



Wirtschaftsplan der VRR AöR 2008

Stand: 19.11.2007

Inhaltsverzeichnis

Titelblatt	I
Inhaltsverzeichnis	II
1. Vorwort	1
2. Gesamtdarstellung Erfolgsplan nach WP-Positionen	3
2. 1. Teil A: Eigenaufwand und Ertrag nach WP-Positionen	3
2. 2. Teil B: SPNV- und ÖSPV- Finanzierung	4
2. 3. Teil C: Investitionsförderung.....	5
2. 4. Erfolgsplan der VRR AöR 2008.....	6
3. Teil A – Erfolgsplan des Eigenaufwandes der VRR AöR	7
3. 1. Aufgliederung der WP-Positionen	7
3. 2. Erläuterungen der Aufwendungen zum AöR WP 2008	8
3. 3. Erläuterungen der Erträge zum AöR WP 2008.....	12
3. 4. Aufteilung der Verbundumlage auf Verkehrsunternehmen.....	14
4. Teil B – SPNV- und ÖSPV- Finanzierung	15
4. 1. SPNV- Finanzierung.....	15
4. 2. ÖSPV- Finanzierung	15
5. Teil C: Investitionsförderung	16
6. Personalplanung der VRR AöR	17
6. 1. Personalpolitische Maßnahmen	17
6. 2. Personalbestandsentwicklung	17
6. 3. Eingruppierungsübersicht.....	18
7. Investition & Finanzierung des Eigenaufwandes der VRR AöR	19
7. 1. Investitionsplan.....	19
7. 2. Mittelfristiger Investitions- und Finanzierungsplan.....	20
8. Schlussbemerkungen	21

Auf Grund von Rundungen können Abweichungen in Höhe von 1 Einheit (€, T €, etc.) auftreten.

1. Vorwort

Der Wirtschaftsplan der VRR AöR beinhaltet entsprechend § 16 Absatz Satz 2 KUV den Erfolgsplan (vgl. Abschnitt 2 und 3) und den Vermögensplan (Investitionsplan vgl. Abschnitt 7.1). Ein Stellenplan und eine Stellenübersicht (vgl. Abschnitt 6.3) sind gemäß § 16 Absatz 1 Satz 3 KUV beigefügt. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung entsprechend § 19 KUV ist unter Abschnitt 7.2 dargestellt.

Die Wirtschaftsplanung 2008 ist neben den zentralen Aufgaben der Umsetzung der Tarifstrukturreform und der Tätigkeiten im Zusammenhang mit den veränderten Rahmenbedingungen in der SPNV-Finanzierung wesentlich durch folgende Tätigkeitsschwerpunkte geprägt:

- Hotline für Verkehrsunternehmen
- Rechtsstreit mit der DB
- Ausbau der Vertriebswege
- Marktforschungsaufwendungen für verschiedene Projekte
- Kampagnen für Tickets
- Events
- Kundeninformation
- VC-Datenbank
- Ausschreibung des 10 Mio. Zugkilometer Netzes

Die nachfolgenden Sondereffekte sind in der Wirtschaftsplanung 2008 berücksichtigt:

- Wegfall des Stadtbahn-Bereiches
- Eintritt des Nahverkehrs-Zweckverbandes Niederrhein in die VRR AöR
- Übergang der Aufgabe Infrastrukturförderung auf die VRR AöR gemäß § 12 ÖPNVG (neu); die VRR AöR wird Bewilligungsbehörde für Zuwendungen nach § 13 ÖPNVG (neu) und übernimmt Mitarbeiter von den Bezirksregierungen gemäß § 15 a ÖPNVG (neu)

Für die Umsetzung der Anforderungen des zum 1. Januar 2008 in Kraft tretenden ÖPNVG NRW bilden die Kreise Wesel und Kleve und die Kreise und kreisfreien Städte im VRR einen neuen Kooperationsraum A. In diesem Zusammenhang wurden die Änderung der Satzung für den Nahverkehrs-Zweckverband Niederrhein (nachfolgend NVN) sowie die öffentlich rechtliche Vereinbarung mit dem ZV VRR und der VRR AöR von der Verbandsversammlung des NVN am 18. Juni 2007 beschlossen. In der Wirtschaftsplanung der VRR AöR sind die Aufwendungen und Erträge für den Eigenaufwand und die SPNV-Finanzierung für den gesamten Kooperationsraum A berücksichtigt.

Die Erträge und Aufwendungen aus der Tätigkeit der VRR AöR entsprechend §§ 12 und 13 ÖPNVG (Pauschalierte Investitionsförderung und Investitionsmaßnahmen in besonderem Landesinteresse) sind im Erfolgsplan unter Teil C - Investitionsförderung nach dem ÖPNVG (neu) dargestellt.

Die Erträge und Aufwendungen aus dem Personalübergang (§ 15 a ÖPNVG neu) der Mitarbeiter und der vom ZV VRR übernommenen und der VRR AöR zugewiesenen Beamten der Bezirksregierung, die bislang von der Bezirksregierung zur Erledigung der Aufgaben eingesetzt wurden, sind nach dem Stand zum Planungszeitpunkt im Erfolgsplan unter Teil A. Eigenaufwand VRR erfasst.



2. Gesamtdarstellung Erfolgsplan nach WP-Positionen

2.1. Teil A: Eigenaufwand und Ertrag nach WP-Positionen

Eigenaufwand nach Wirtschaftsplanpositionen

Pos. Nr.	WP-Position	Plan AöR 2006 T€	Ist AöR 2006 T€	WP 2007 T€	WP 2008 T€
1	Aufwendungen für Personal	9.918	10.571	9.506	10.116
2	Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	9.004	8.707	5.743	6.647
3	Aufwendungen für bezogene Sachleistungen	3.523	2.753	2.693	3.729
4	Sonstige Betriebliche Aufwendungen	3.242	3.522	3.898	3.869
5	Abschreibungsaufwand	763	634	563	770
	Gesamtaufwand	26.451	26.186	22.403	25.132
	davon WM	3.181	2.761		
	davon Tarifstrukturreform				615
	davon "VU - Hotline" VUs	1.180	1.221	1.180	1.350
	davon DB Rechtsstreit/Preisrecht, etc.				1.000
	davon Beihilfebeschwerdeverfahren				260

Ertrag für Eigenaufwand nach Wirtschaftsplanpositionen

Pos. Nr.	WP-Position	Plan AöR 2006 T€	Ist AöR 2006 T€	WP 2007 T€	WP 2008 T€
20	Umsatzerlöse	9.319	9.037	8.924	9.490
21	Sonstige eigene Erträge	460	4.332	552	1.274
22	Fördermittel und Zuwendungen des Landes	8.581	5.120	5.016	6.978
23	Zinserträge	450	1.083	450	650
24	Deckung des Fehlbetrages durch Entnahme aus der Rücklage (ZV VRR - finanziert)	7.640	6.615	7.460	6.740
	Einstellung in die Gewinnrücklage	0	0	0	0
	Gesamtertrag	26.451	26.186	22.403	25.132

2.2. Teil B: SPNV- und ÖSPV- Finanzierung

SPNV-Finanzierung (VRR und NVN)

Pos. Nr.	WP-Position	Plan AöR 2006 T €	Ist AöR 2006 T €	Plan AöR 2007 T €	WP AöR 2008 T €	
					VRR	NVN
6	<u>Aufwendungen für den SPNV-Bereich</u>					
6.1.	Aufwendungen für den SPNV-Bereich	371.759	370.567	385.836	410.500	24.800
	Kürzung Preisrecht bei der DB	0	0	0	-45.000	0
6.2.	SPNV Aufwand aus Sonderverträgen	4.980	2.970	0	0	0
6.3.	Zuführung SPNV-Fond	0	2.000	0	0	0
6.4.	Zuführung Zinsen SPNV-Fond	0	27	0	0	0
	Zuführung Rücklage für Risiken Rechtsstreit DB	0	0	0	26.071	0
	Aufwendungen gesamt	376.739	375.564	385.836	416.371	

25	<u>Erträge für den SPNV-Bereich</u>	Plan AöR 2006 T €	Ist AöR 2006 T €	Plan AöR 2007 T €	WP AöR 2008 T €	
					VRR	NVN
25.1.	Landeszuschüsse § 11 ÖPNVG NRW*	334.750	334.750	333.186	333.789	23.700
25.2.	SPNV-Umlage der ZV-Mitglieder	15.182	15.182	15.182	15.182	0
25.3.	Fahrgeldeinnahmen aus EAV (Bruttoverträge)	21.827	22.635	19.310	23.800	0
25.4.	sonstige Erträge**	0	0	17.158	13.700	338
	Vorwegabzug Nichtleistungen des Vorjahres	0	0	0	5.100	300
25.5.	Fahrgeldeinnahmen aus Sondermaßnahmen	1.682	0	0	0	0
25.6.	SPNV-Fond (Rücklagen)	2.998	1.648	1.000	0	0
25.7.	Zinserträge aus SPNV Fond	0	27	0	0	0
25.8.	Landeszuschüsse für Sondermaßnahmen	300	1.322	0	0	0
	Entnahme aus der Rücklage NVN	0	0	0	0	462
	Erträge gesamt	376.739	375.564	385.836	416.371	

* Die Landeszuschüsse nach § 11 ÖPNVG betragen insgesamt 363.888 T €. Davon wurden für den VRR 6.100 T € und für den NVN 125 T € im Teil A sowie 193 T € im Teil B berücksichtigt.

** Einmal- und Sondereffekte aus Vorjahren (vgl. SPNV-Etat)

ÖSPV-Finanzierung (VRR + NVN)

Pos. Nr.	WP-Position	Plan AöR 2006 T €	Ist AöR 2006 T €	Plan AöR 2007 T €	WP AöR 2008 T €
9	<u>Aufwendungen für den ÖSPV-Bereich</u>				
9.1.	Weiterleitung § 11 II ÖPNVG NRW (neu) an VU's	55.627	66.189	56.524	50.275
9.2.	Weiterleitung § 11 II ÖPNVG NRW (neu) an AT	0	0	0	5.586
9.3.	Weiterleitung der Allg. Verbandsumlage an nicht kommunale VU's (derzeit BVR, RVN und Westfalenbus)	7.235	0	7.050	7.167
9.4.	Weiterleitung der Allg. Verbandsumlage an kommunale VU's	0	0	0	0
	Rückzahlung an das Land NRW	0	268	0	0
	Verpflichtungen Kooperationsverträge VGN / NRW-plus-Tarif				193
	Aufwendungen gesamt	62.862	66.458	63.574	63.221

26	<u>Erträge für den ÖSPV-Bereich</u>	Plan AöR 2006 T €	Ist AöR 2006 T €	Plan AöR 2007 T €	WP AöR 2008 T €
26.1.	Landeszuschüsse § 11 II ÖPNVG (neu) NRW	55.627	66.189	56.524	55.861
26.2.	Allg. Verbandsumlage für kommunale VU's	0	0	0	0
26.3.	Allg. Verbandsumlage für nicht kommunale VU's (derzeit BVR, RVN und Westfalenbus)	7.235	0	7.050	7.167
	Rückforderungen gegen Verkehrsunternehmen	0	268	0	0
	Landeszuschüsse § 11 I ÖPNVG NRW				193
	Erträge gesamt	62.862	66.458	63.574	63.221

2. 3. Teil C – Investitionsförderung

Investitionsförderung gem. §§ 12, 13 ÖPNVG NRW		
Pos. Nr.	WP-Position	WP AöR 2008 T €
	<u>Aufwendungen für Investitionen</u>	
	Aufwendungen aus der Weiterleitung der Investitionsförderungsmittel § 12 ÖPNVG *	87.000
	Aufwendungen aus der Weiterleitung der Investitionsförderungsmittel § 13 ÖPNVG **	0
	Aufwendungen gesamt	87.000

		WP AöR 2008 T €
	<u>Erträge für Investitionen</u>	
	Erträge aus der Investitionsförderung § 12 ÖPNVG *	87.000
	Erträge aus der Investitionsförderung § 13 ÖPNVG **	0
	Erträge gesamt	87.000

* vorläufig
** noch nicht von dem MBV beziffert

2. 4. Erfolgsplan der VRR AöR 2008

	T €	T €	T €
1. Eigenaufwand VRR			
1.1. <u>Erträge</u>			
1.1.1. Umsatzerlöse			
a) VU-Umlage (incl. Sonderumlagen)	9.383		
b) übrige Erlöse	<u>107</u>	<u>9.490</u>	
1.1.2. Fördermittel und Zuwendungen des Landes			
a) Zuwendungen des Landes NRW gemäß § 11 I ÖPNVG NRW	6.214		
b) Zuwendungen des Landes NRW gemäß § 14 ÖPNVG NRW	<u>764</u>	<u>6.978</u>	
1.1.3. Sonstige eigene Erträge		<u>1.274</u>	
1.1.4. Zinserträge		<u>650</u>	<u>18.392</u>
1.2. <u>Aufwendungen</u>			
1.2.1. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-7.253		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>-2.864</u>	<u>-10.116</u>	
1.2.2. Aufwand für bezogene Dienstleistungen		<u>-6.647</u>	
1.2.3. Aufwand für bezogene Sachleistungen		<u>-3.729</u>	
1.2.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>-3.869</u>	
1.2.5. Abschreibungsaufwand		<u>-770</u>	<u>-25.132</u>
			<u>-6.740</u>
2. SPNV-Finanzierung			
2.1. <u>Erträge</u>			
2.1.1. Erträge aus der SPNV-Finanzierung		<u>416.371</u>	<u>416.371</u>
2.2. <u>Aufwendungen</u>			
2.2.1. Aufwendungen für die SPNV-Finanzierung		<u>-416.371</u>	<u>-416.371</u>
			<u>0</u>
3. ÖSPV-Finanzierung			
3.1. <u>Erträge</u>			
3.1.1. Erträge aus der ÖSPV-Finanzierung		<u>63.221</u>	<u>63.221</u>
3.2. <u>Aufwendungen</u>			
3.2.1. Aufwendungen aus der Weiterleitung der ÖSPV-Finanzierungsmittel		<u>-63.221</u>	<u>-63.221</u>
			<u>0</u>
4. Investitionsförderung nach §§ 12, 13 ÖPNVG NRW			
4.1. <u>Erträge</u>			
4.1.1. Erträge aus der Investitionsförderung		<u>87.000</u>	<u>87.000</u>
4.2. <u>Aufwendungen</u>			
4.2.1. Aufwendungen aus der Weiterleitung der Investitionsförderungsmittel		<u>-87.000</u>	<u>-87.000</u>
			<u>0</u>
5. Nicht durch Erträge gedeckter Aufwand/ Jahresfehlbetrag			<u>-6.740</u>
6. Deckung des Jahresfehlbetrages durch Entnahmen aus Rücklagen:			
6.1.1. Umlage von den Zweckverbandsmitgliedern zur Finanzierung der VRR AöR		<u>6.590</u>	
6.1.2. Entnahme aus der Rücklage der VRR AöR		<u>150</u>	
			<u>6.740</u>
			<u>0</u>

3. Teil A – Erfolgsplan des Eigenaufwandes der VRR AÖR

3.1. Aufgliederung der WP-Positionen

Eigenaufwand					
WP-Pos.	WP-Positionsbezeichnung	Plan WP 2006 T €	Ist WP 2006 T €	Plan WP 2007 T €	WP 2008 T €
1	Aufwendungen für Personal	9.918	10.571	9.506	10.116
1.1	Löhne und Gehälter	7.300	7.252	6.837	7.253
1.2	Soziale Abgaben	2.241	2.758	2.232	2.251
1.3	Aufwendungen für Altersteilzeit	377	562	437	613
2	Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	9.004	8.707	5.743	6.647
2.1	Gutachten,Beratung, Mafo für externe Maßnahmen	5.738	2.905	2.748	3.102
2.2	Marketing und Werbeagenturen	1.076	1.837	1.083	1.069
2.3	Externe Kommunikationscenter	1.400	1.530	1.364	1.480
2.4	Sonstige Dienstleistungen	556	2.220	364	816
2.5	Externe Veranstaltungen	235	215	186	181
3	Aufwendungen für bezogene Sachleistungen	3.523	2.753	2.693	3.729
3.1	Werbematerial und Anzeigen	82	462	129	424
3.2	Druckkosten/Portokosten für Maßnahmen	3.235	2.164	2.337	3.211
3.3	Sachaufwendungen für Dritte/Umlagen	95	86	132	54
3.4	Sonstige Sachleistungen	111	41	95	41
4	Sonstige Betriebliche Aufwendungen	3.242	3.522	3.898	3.869
4.1	Mieten, Betrieb und Instandhaltung	1.398	1.419	1.589	1.971
4.2	Bürobedarf und Kommunikation	701	804	763	381
4.3	Versicherungen und Abgaben	151	82	129	119
4.4	Reisekosten, Repräsentation und Bewirtung	125	116	107	144
4.5	Gutachten und Beratung Geschäftsbetrieb	213	332	262	388
4.6	Betrieblicher MA Aufwand	412	599	471	634
4.7	Sonstige betr.Aufwendungen	243	170	577	232
5	Abschreibungsaufwand	763	634	563	770
	Gesamtaufwand	26.451	26.186	22.403	25.132

Ertrag für Eigenaufwand					
WP-Pos.	WP-Positionsbezeichnung	Plan WP 2006 T €	Ist WP 2006 T €	Plan WP 2007 T €	WP 2008 T €
20	Umsatzerlöse	9.319	9.037	8.924	9.490
20.1	VU-Umlage	8.824	8.516	8.824	9.383
20.2	übrige Erlöse	495	521	100	107
21	Sonstige eigene Erträge	460	4.332	552	1.274
21.1	sonstige Erträge	460	4.332	552	1.274
22	Fördermittel und Zuwendungen des Landes	8.581	5.120	5.016	6.978
22.1	ÖPNV Pauschale § 11 I ÖPNVG (bis 2007 §§ 14 I und II ÖPNVG)	5.080	5.120	5.016	6.214
22.2	Landeszuwendungen § 14 ÖPNVG (bis 2007 §§ 14 I und II ÖPNVG)	3.501	0	0	764
22.3	Landeszuwendungen § 12 ÖPNVG				0
23	Zinserträge	450	1.083	450	650
24	Deckung des Fehlbetrages durch Entnahme aus der Rücklage (ZV VRR - finanziert)	7.640	6.615	7.460	6.740
24.1	Einzahlung Umlage ZV Mitglieder in die Kapitalrücklage	6.990	6.640	6.990	6.590
	Stadtbahnumlage	400	400	370	0
24.2	Entnahme aus der Gewinnrücklage	0	193	0	0
24.3	Entnahme/Zuführung Kapitalrücklage	250	-618	100	150
	Gesamterträge	26.451	26.186	22.403	25.132

3. 2. Erläuterungen der Aufwendungen zum AÖR WP 2008

Aufwandsposition 1 – Personalaufwand

WP 2008 10.116 T €

Der Personalaufwand differiert gegenüber des Wirtschaftsplanansatzes des Jahres 2007 um 610 T€. Diese Differenz ist zum einen durch die Übernahme der Beamten der BezReg für die Erledigung der zum 01. Januar 2008 gesetzlich übertragenen Aufgabe „Infrastrukturförderung“ und durch zwei Stellen im Rahmen der Kooperation mit dem NVN (Bildung einer gemeinsamen Anstalt) zu erklären. Zum anderen sind hier die erwartete Tarifierhöhung im TVöD und die Bildung von Rückstellungen für potentielle Mitarbeiter, die bis zum 31.12.2009 in Altersteilzeit gehen, berücksichtigt.

Die Steigerungen werden jedoch teilweise durch die Personalkostenerstattung (siehe Ertragsposition 21) des Landes NRW für die o.a. Mitarbeiter für den Bereich „Infrastrukturförderung“ kompensiert.

Aufwandsposition 2 – Aufwand für bezogene Dienstleistungen

WP 2008 6.647 T €

Die Steigerung um 904 T € gegenüber dem Geschäftsjahr 2007 ist durch den erhöhten Bedarf an Rechtsberatung insbesondere für den Rechtsstreit mit der DB, für gestiegene Aufwendungen der VU – Hotline sowie erhöhten Bedarf an sonstigen Dienstleistungen zu begründen. Die Sondermaßnahme „Hotline für Verkehrsunternehmen“ (1.550 T €) stellt sich mit 100 T € in der Position 2.1. „technische Gutachten und Beratung“ und 1.450 T € in der Position 2.3. „externe Kommunikationscenter“ dar. Die Finanzierung dieser Sondermaßnahme erfolgt gesondert durch die Verkehrsunternehmen mit 1.350 T € und ist in der Ertragsposition 20.1 „VU – Umlage“ ausgewiesen.

In den Bereichen Marktforschung und externe Unternehmensberatung sind Einsparungen in Höhe von 713 T € geplant.

Die Aufteilung der Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen ergibt sich aus Tabelle 3.1. Aufgliederung der WP Positionen.

Wesentliche geplante Sondermaßnahmen und Projekte sind:

- Hotline für Verkehrsunternehmen
 - Rechtsstreit mit der DB
 - Ausbau der Vertriebswege
-

- Marktforschungsaufwendungen für verschiedene Projekte
- Kampagnen für Tickets
- Events
- Kundeninformation
- VC-Datenbank
- Ausschreibung des 10 Mio. Zugkilometer Netzes

Aufwandsposition 3 – Aufwand für bezogene Sachleistungen

WP 2008 3.729 T €

Ebenso wie die Aufwandsposition 2 „Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen“ werden Aufwendungen für bezogene Sachleistungen mit dem Ziel der höheren Einnahmengenerierung für Verkehrsunternehmen eingesetzt.

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2007 steigt hier der Aufwand um 1.036 T €. Dies ist hauptsächlich durch die Verschiebung der Position „Portokosten“ für Maßnahmen aus dem Bereich 4 „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ 555 T €, einer Erhöhung bei den Druckkosten für Broschüren und Faltblättern um 417 T € sowie Mehraufwand bei Werbematerial und Anzeigen 295 T € begründet. Diese Steigerung ist durch einen Anstieg bei den Ticketabonnenten zu erklären. Durch eine Optimierung beim Druck der Fahrpläne kann der Ansatz im Vergleich zum Vorjahr um 99 T € gesenkt werden. Weitere Reduzierungen in Bereich Sachleistungen machen 133 T € aus. Der Gesamtansatz teilt sich wie folgt auf Untergruppierungen auf:

WP 3.1 Werbematerial und Anzeigen 424 T €

Die eingeplanten Aufwendungen werden hauptsächlich für die Tarifstrukturreform, Ticketkampagnen und allg. Verkaufsförderung benötigt.

WP 3.2 Druckaufwand/Portokosten für Maßnahmen 3.211 T €

Ein Großteil der aufwandsintensiven Druckkosten wird für Stadt- und Schnellverkehrspläne benötigt. Weitere Aufwendungen für Broschürendruck etc. sind dem Marketingbereich zugeordnet.

WP 3.3 Sachaufwendungen für Dritte 54 T €

Die Beteiligungen an der SBG-Rhein und der SBG-Ruhr sind in dieser Position berücksichtigt.

WP 3.4 Sonstige Sachleistungen 41 T €

Nicht direkt zuzuordnende Aufwendungen sind in der Aufwandsposition „Sonstige Sachleistungen“ zusammengefasst.

Aufwandsposition 4 – Sonstige betriebliche Aufwendungen

WP 2008 3.869 T €

Bei den „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ ist eine leichte Reduzierung um 1 % im Vergleich zum WP 2007 zu verzeichnen. Diese Reduzierung resultiert aus der bereits geschilderten Verschiebung der Portokosten aus der Position 4.2 in die Position 3.2.

Wird diese Position um die Portokosten bereinigt, so wäre hier ein Anstieg der Aufwendungen in Höhe von 13 % (527 T €) auszuweisen.

Im Einzelnen ist die Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ in folgende Gruppierung aufgeteilt:

WP 4.1 Mieten, Betrieb und Instandhaltung 1.971 T €

Die Aufwandssteigerung in diesem Bereich lässt sich zum einem durch die Zuordnung der Steuer zu den einzelnen Wirtschaftsplanpositionen (100 T €) und zu anderem durch Steigerungen in folgenden Bereichen erklären:

- Mehraufwand für Miete, Nebenkosten und Instandhaltung
- Mehraufwand Wartung und Betrieb von Hard- /Software und Lizenzen
u. a. für neue Mitarbeiter der Bezirksregierung, Linienpläne, Auskunftssystem, Kooperationen und landesweite Ausdehnung sowie neue Softwareanwendungen für den internen Gebrauch

WP 4.2 Bürobedarf und Kommunikation 381 T €

Die Reduzierung der Aufwendungen in diesem Bereich ergibt sich aus der Verlagerung der Portokosten in die Position 3.2. Des Weiteren konnten günstigere Konditionen für die Internet Standleitung erzielt werden.

WP 4.3 Versicherungen und Abgaben 119 T €

Der Großteil des Aufwandes dieser Position ist für Beiträge sowie für Versicherungsverpflichtungen vorgesehen. Weitere Aufwendungen für Tarifgenehmigungsverfahren wurden eingeplant.

WP 4.4 Reisekosten, Repräsentation und Bewirtung 144 T €

Der Anstieg resultiert aus einem erwarteten erhöhten Bedarf an Außentermintätigkeiten der übergeleiteten Mitarbeiter.

WP 4.5 Gutachten und Beratung Geschäftsbetrieb 388 T €

Dieser Etat dient unter anderem dazu, interne Geschäftsprozesse durch externe Unterstützung zu optimieren. Daneben sind klassische Posten, wie Jahresabschlussaufwendungen sowie Personalentwicklungsmaßnahmen berücksichtigt worden.

WP 4.6 Betrieblicher MA Aufwand 634 T €

Die Steigerung in Höhe von 163 T € verteilt sich auf folgende Aufwandspositionen:

- Mitarbeiterschulungen / Tagungskosten
- Personalbeschaffungskosten
- Freiwilliger sozialer Aufwand
- Zeitarbeitskräfte
- Schwerbehindertenausgleichsabgabe
- Betriebsarzt

WP 4.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen 232 T €

Die Aufwandsminderung in Höhe von 345 T € ist im Wesentlichen dadurch zu erklären, dass die Steuerbelastung für das Jahr 2008 direkt den einzelnen Wirtschaftsplanpositionen zugerechnet wurde. Neben den nicht in anderen Positionen zuzuordnenden Aufwendungen sind an dieser Stelle Mittel für die Verbundgremien eingeplant. Die Aufwendungen für Verbundgremien haben sich um den Anteil des NVN erhöht, diese sind durch den NVN gegenfinanziert.

Wirtschaftsplanposition 5 – Abschreibungen

WP 2008 770 T €

Höhere Investitionen als in den Vorjahren führen zu einer Erhöhung der Abschreibungen. Die Abschreibungen sind netto unter Berücksichtigung der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten geplant. Zur Zusammensetzung der Investitionen wird auf die Darstellung unter Abschnitt 7.1. Investitionsplan verwiesen.

3. 3. Erläuterungen der Erträge zum AÖR WP 2008

Ertragsposition 20 – Umsatzerlöse

WP 2008 9.490 T €

In der Position 20.1 ist die VU-Umlage (9.383 T €) ausgewiesen. Die VU-Umlage wurde um den Preisindex Verkehr 2006-2007 in Höhe von 1,3 % (Basis: 6.600 T €) um 128.749 T € angehoben. Die Anpassung erfolgt gemäß § 36 II Satzung der VRR AöR. Davon entfallen 1.350 T € für die Sondermaßnahme VU-Hotline (telefonisches Auskunftssystem der Verkehrsunternehmen) und 260 T € auf das Beihilfebeschwerdeverfahren Langenfeld. Für die Aufteilung der Verbundumlage auf Verkehrsunternehmen wird auf die Abbildung 3.4. auf Seite 14 verwiesen.

Des Weiteren wird unter der Position 20.2. mit Erlösen in Höhe von 107 T € gerechnet.

Ertragsposition 21 – Sonstige eigene Erträge

WP 2008 1.274 T €

Der Planansatz 2008 liegt um 722 T € über dem Vorjahresansatz. Dies liegt unter anderem daran, dass in dieser Position die Erträge für die übergeleiteten Mitarbeiter zum 01.01.2008 in Höhe von 483 T € enthalten sind. Erträge werden u.a. in folgende Bereiche erwartet:

▪ Erträge für neue Mitarbeiter	483 T €
▪ Beteiligung der VU's an der Maßnahme AboLust / FreizeitLust	450 T €
▪ Erträge im Rahmen der VC – Datenbank	163 T €

Ertragsposition 22 – Fördermittel und Zuwendungen des Landes NRW

WP 2008 6.978 T €

Die Planzahl der Landeszuwendungen 2008 liegt um 1.962 T € über dem Vorjahresansatz.

Aus der ÖPNV Pauschale nach § 11 I ÖPNVG NRW entnimmt die VRR AöR (incl. NVN) für das Jahr 2008 6.214 T €. Für das Kompetenzzentrum EFM sowie Service, Qualität und Sicherheit werden 764 T € gemäß § 14 ÖPNVG NRW erwartet. Des Weiteren wird mit einem Investitionskostenzuschuss von 236 T € gerechnet, der gesondert im Investitionsplan ausgewiesen ist.

Ertragsposition 23 – Zinserträge

WP 2008 650 T €

Der Ansatz wird im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der positiven Zinsentwicklung um 200 T € angehoben.

Position 24 – Deckung des Fehlbetrages durch Entnahme aus der Rücklage

WP 2008 6.740 T €

In den vergangenen 2 Jahren hat der ZV VRR zur Finanzierung der VRR AöR einen jährlichen Finanzierungsbeitrag in Höhe von 1.000 T € geleistet. Dieser Betrag wurde den Rücklagen des ZV entnommen. In 2008 ist eine Entnahme aus den Rücklagen nicht mehr möglich. Durch Aufgabe des Geschäftsfeldes Stadtbahn, entfällt hierfür die Umlage in 2008 (2007: 370 T €).

Die zur Deckung des Fehlbetrages benötigten Einzahlungen des ZV VRR in Höhe von 6.590 T € haben sich gegenüber dem Vorjahresplanansatz um 720 T € verringert. Des Weiteren ist geplant, aus der bestehenden Kapitalrücklage der VRR AöR 150 T € zu entnehmen.

3. 4. Aufteilung der Verbundumlage auf Verkehrsunternehmen

		WP 2008 VU Umlage	WP 2008 Sondermaßnahme Hotline VU	WP 2008 Sondermaßnahme Beihilfebeschwerde- verfahren	WP 2008 GESAMT
1	Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG	734.398,67	127.553,10	28.559,58	890.511,35 €
2	Dortmunder Stadtwerke AG	660.939,22	114.794,38	25.702,86	801.436,46 €
3	Duisburger Verkehrsgesellschaft AG	318.654,30	55.345,07	12.391,95	386.391,32 €
4	Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH	109.895,43	19.087,05	4.273,66	133.256,14 €
5	Essener Verkehrs-AG	717.023,85	124.535,37	27.883,90	869.443,12 €
6	Hagener Straßenbahnen AG	215.830,65	37.486,27	8.393,31	261.710,23 €
7	Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel GmbH	94.391,91	16.394,34	3.670,75	114.457,00 €
8	SWK Mobil GmbH	237.285,34	41.212,60	9.227,64	287.725,58 €
9	Niederrheinische Versorgung und Verkehr AG	258.196,04	44.844,45	10.040,83	313.081,32 €
10	Bahnen der Stadt Monheim GmbH	37.545,70	6.521,08	1.460,09	45.526,87 €
11	Mülheimer VerkehrsGesellschaft mbH	164.794,18	28.622,07	6.408,58	199.824,83 €
12	Stadtwerke Neuss GmbH	133.428,12	23.174,29	5.188,81	161.791,22 €
13	Stadtwerke Oberhausen AG	224.023,04	38.909,16	8.711,90	271.644,10 €
14	Stadtwerke Remscheid GmbH	101.985,91	17.713,29	3.966,07	123.665,27 €
15	Rheinische Bahngesellschaft AG	1.329.679,15	230.943,63	51.709,08	1.612.331,86 €
16	Stadtwerke Solingen GmbH	145.134,64	25.207,52	5.644,05	175.986,21 €
17	Vestische Straßenbahnen GmbH	384.019,28	66.697,90	14.933,89	465.651,07 €
18	Niederrheinwerke Viersen mobil GmbH	35.924,63	6.239,52	1.397,05	43.561,20 €
19	Wuppertaler Stadtwerke AG	477.584,34	82.948,63	18.572,49	579.105,46 €
20	Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG	66.779,34	11.598,48	2.596,94	80.974,76 €
21	Stadtbus Dormagen GmbH	20.551,67	3.569,49	799,22	24.920,38 €
22	Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH	25.665,11	4.457,61	998,07	31.120,79 €
23	Kreisverkehrsgesellschaft Mettmann mbH	44.399,88	7.711,54	1.726,64	53.838,06 €
24	Verkehrsgesellschaft Hilden mbH	5.907,65	1.026,06	229,74	7.163,45 €
25	Flughafen Düsseldorf GmbH	7.702,80	1.337,85	299,55	9.340,20 €
26	BVR GmbH	125.942,92	21.874,24	4.897,72	152.714,88 €
27	RVN GmbH	6.843,31	1.188,57	266,13	8.298,01 €
28	Westfalenbus	1.272,92	221,09	49,50	1.543,51 €
	Summe ÖSPV	6.685.800,00 €	1.161.214,65 €	260.000,00 €	8.107.014,65 €
29	SPNV (Nettovertrag)	1.086.949,00 €	188.785,35 €	0,00 €	1.275.734,35 €
	Gesamtsumme *	7.772.749,00 €	1.350.000,00 €	260.000,00 €	9.382.749,00 €

* incl. Preisindex Verkehr 2006-2007 1,3 % von 6.600 T € (128.749 T €). Die Anpassung erfolgt gemäß § 36 II Satzung der VRR AöR.

4. Teil B – SPNV- und ÖSPV- Finanzierung

4. 1. SPNV- Finanzierung

Der Bereich SPNV-Finanzierung umfasst den gesamten Kooperationsraum A. Die Aufgliederung auf die Gebiete des VRR und NVN ist aus Abschnitt 2.2 des Wirtschaftsplanes ersichtlich.

Die Aufwendungen im Bereich SPNV-Finanzierung berücksichtigen die Rechtsauffassung des VRR im Rechtsstreit mit der DB Regio NRW. Die Aufwendungen für SPNV-Leistungen betragen nach Kürzung der DB-Ansprüche um 45.000 T € insgesamt 390.300 T €. Zur Risikovorsorge ist die Zuführung eines Betrages von 26.071 T € in die Rücklagen geplant.

Als Erträge im Bereich SPNV-Finanzierung sind die Zuwendungen des Landes NRW gemäß § 11 ÖPNVG (357.489 T €), die SPNV-Umlage der ZV VRR-Mitglieder (15.182 T €), die Fahrgeldeinnahmen aus Bruttoverträgen (23.800 T €) sowie Erträge aus dem Vorwegabzug wegen Nichtleistungen im Vorjahr (5.400 T €) und aus Kürzungen, Pönalen etc. (14.038 T €) sowie aus Rücklagenentnahmen beim NVN (462 T €) geplant.

Die geplante SPNV-Finanzierung schließt unter Berücksichtigung der Kürzung der DB-Ansprüche mit einem ausgeglichenen Ergebnis. Ohne die Berücksichtigung der Kürzung der DB-Ansprüche entsprechend der Rechtsauffassung des VRR ergibt sich eine Finanzierungslücke in Höhe von 18.929 T €, die nicht durch Risikovorsorge beim VRR gedeckt ist.

Auf Grund von Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen zwischen dem Wirtschaftsplan und dem SPNV-Etat 2008 auftreten.

Zu weiteren Einzelheiten verweisen wir auf die Erläuterungen zum SPNV-Etat 2008 der VRR AöR (Drucksache: F/VII/2007/0158).

4. 2. ÖSPV- Finanzierung

Bei der VRR AöR sind Erträge aus Zuwendungen des Landes NRW gemäß § 11 II ÖPNVG NRW in Höhe von 55.861 T € berücksichtigt. Diese Zuwendungen werden anteilig von der VRR AöR an öffentliche und private Verkehrsunternehmen insbesondere für die Fahrzeugbeschaffung und die Abgeltung der Vorhaltekosten in Höhe von 50.275 T € sowie an Aufgabenträger in Höhe von 5.586 T € gezahlt. Zusätzlich zum Planansatz sind die aus

der Förderung im Vorjahr erwirtschafteten Zinsen an die Verkehrsunternehmen weiterzuleiten.

Der ZV VRR leitet aus der Allgemeinen Verbandsumlage 7.167 T € zur Finanzierung von Betriebsleistungen nicht kommunaler VU's (derzeit BVR, RVN und Westfalenbus GmbH) an die VRR AöR weiter. Diese Mittel werden in vereinnahmter Höhe von der VRR AöR an die BVR GmbH, RVN GmbH und Westfalenbus GmbH ausgezahlt.

5. Teil C – Investitionsförderung

Mit Inkrafttreten des neuen ÖPNVG NRW zum 01.01.2008 wird die Zuständigkeit für die Investitionsförderung im besonderen Landesinteresse gemäß § 13 ÖPNVG NRW von den Bezirksregierungen auf die Zweckverbände bzw. beim Verkehrsverbund Rhein-Ruhr auf die VRR AöR übertragen. Ein entsprechender Förderkatalog für das Jahr 2008 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes der VRR AöR 2008 noch nicht vor.

Darüber hinaus gewährt das Land eine pauschalierte Zuwendung für Investitionsmaßnahmen des ÖPNV in einer Gesamthöhe von 150 Mio. EUR, der Anteil der VRR AöR beträgt ca. 87 Mio. EUR. Auf den Anteil der VRR AöR an der Förderung werden die am 01. Januar des jeweiligen Jahres bestehenden Verpflichtungen u. a. für die Infrastrukturmaßnahmen, deren Förderung das Land vor dem 01. Januar 2008 bewilligt oder vereinbart hat, angerechnet. Eine genaue Übersicht liegt der VRR AöR noch nicht vor. Gemäß § 15 werden die Zweckverbände/ die VRR AöR Bewilligungsbehörde für die Zuwendungen für Infrastrukturmaßnahmen, die vor dem 01. Januar 2008 vom Land bewilligt oder vereinbart wurden.

Gemäß § 15 a gewährt das Land den Zweckverbänden/der VRR AöR einen pauschalen finanziellen Ausgleich für die Belastungen, die diesen infolge des Übergangs der Aufgabe der Infrastrukturförderung entstehen. Die Höhe und Schlüsselung des Ausgleichs bemisst sich nach der Anzahl und Qualifikation der Beschäftigten, die von den Bezirksregierungen bislang zur Erledigung der Aufgabe eingesetzt wurden und von den jeweiligen Zweckverbänden/der VRR AöR zur Erfüllung der Aufgabe tatsächlich übernommen werden. Näheres ist in einer Rahmenvereinbarung zwischen Lande NRW und der VRR AöR bzw. dem Zweckverband VRR geregelt (s. BV Z/VII/2007/0160).

6. Personalplanung der VRR AöR

6.1. Personalpolitische Maßnahmen

Die Übernahme der Mitarbeiter von den Bezirksregierungen zum 01. Januar 2008 und die Kooperation mit dem NVN erfordert auch eine möglichst schnelle Integration von Aufgaben und Mitarbeitern. Damit dieses Ziel schnell erreicht wird, ist die konsequente Weiterführung der Modernisierung der Führungskultur notwendig.

Deshalb ist ein wesentlicher Bestandteil der Personalentwicklung im Jahr 2008 die Führungskräfteentwicklung auf der Ebene der Fachgruppenleiter und der Abteilungsleiter mit folgenden Schwerpunkten:

- Integration der Mitarbeiter aus den BezReg
- Implementierung der neuen Führungskultur des VRR's ins Unternehmen
- Kompetenzerweiterung der Führungskräfte, insbesondere im Bereich Führen von Mitarbeitergespräche im Zusammenhang mit der leistungsorientierter Bezahlung nach TVöD

Des Weiteren stehen für die VRR AöR der effiziente Einsatz der Mitarbeiter und die Vermeidung von Fremdleistungen im Vordergrund. Der ständig steigende Bedarf an Rechtsberatungen und Programmierarbeiten und der damit in Verbindung stehende steigende Aufwand für externe Firmen soll durch konsequente Fortbildungen der Mitarbeiter begegnet werden.

Die diesjährige Planung sieht auch die Einstellung eines Auszubildenden „Bachelorstudiengang“ vor. Diese Maßnahme unterstreicht die gesellschaftspolitische Verantwortung des VRR.

6.2. Personalbestandsentwicklung

Mit der Übernahme der zum 01. Januar 2008 gesetzlich übertragenen Aufgabe „Infrastrukturförderung“ ist die Übernahme von 4 Beamten der BezReg verbunden. Weitere zwei Stellen (1,5 P.) werden im Rahmen der Kooperation mit dem NVN (Bildung einer gemeinsamen Anstalt) benötigt. Dadurch erhöht sich der Personalbestand um 5,5 P.

Die Restrukturierungsbemühungen werden auch im Jahr 2007 durch Inanspruchnahme von Altersteilzeit und Ruhestand konsequent fortgesetzt. Deshalb erhöht sich die Anzahl der Stellen im Jahr 2008 trotz der Übernahme von sechs Mitarbeitern nur um 2,85 P.

6.3. Eingruppierungsübersicht

Sondervertrag/ Besoldung/ Entgeltgruppe/	Zahl der Stellen 2008	Zahl der Stellen 2007	Zahl der Tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2007	Erläuterungen
SV	2,5	2,0	2,0	0,5 Stelle NVN
SV (B3)	4	4	4,0	
15	10	12	10	
14	8	11	10	
13	20,5	21,5	21,5	
12	19	16	13	
11	32,5	31,5	32,5	
10	6	7,75	6,65	
9	26,5	23,9	22,13	
8	4,8	6,3	4,3	1Stelle NVN
7	1,52	0	0	
6	2,03	2,53	3,55	
3	0,03	0,03	0,03	
2	1,13	1,15	1,13	
A15	2	0	0	BezReg
A13	2	0	0	BezReg
Gesamt	142,51	139,66	130,79	

Stellenplanübersicht Nachwuchskräfte in der Ausbildungszeit

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2008	Beschäftigt am 30.06.2007	Erläuterungen
Auszubildende (Bürokaufmann)	Ausbildungs- vergütung	1	1	
Auszubildende (Bachelior- Studiengang)	Ausbildungs- vergütung	3	3	
Auszubildende (IT-System- elektroniker)	Ausbildungs- vergütung	1	-	
Gesamt:		5	4	

7. Investition & Finanzierung des Eigenaufwandes der VRR AöR

7.1. Investitionsplan

Bruttoinvestitionen (T €)	2.159
<u>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	<u>1.774</u>
<u>Investitionen Software</u>	
davon RKS	216
davon ZKS	110
davon Ruhrpilot	36
davon Tarifberater (Tarifstrukturreform)	200
davon Anpassung EFA (Tarifstrukturreform)	200
davon Neuerstellung Linienpläne	240
davon Datenbankerweiterung Zerp	117
davon Pendlernetz	40
davon Kundeninformation	60
davon Kooperationen und landesweite Ausdehnung	98
davon sonstige Investitionen	457
<u>2. Sachanlagen</u>	<u>385</u>
Investitionen GWG > 150,- -1.000,- €	37
Investitionen Geschäftsausstattung	43
Investitionen PKW	90
Investitionen Hardware	215
Investitionsförderung (T €)	2.159
Eigenanteil VRR AöR	778
Investitionskostenzuschuß des ZV VRR	600
Landesmittel	781

7. 2. Mittelfristiger Investitions- und Finanzierungsplan

	WP 2008 T €	2009 * T €	2010 * T €	2011 * T €	2012 * T €
Finanzmittelzufluss					
Einnahmen aus Erträgen für den Eigenaufwand	18.392	18.392	18.392	18.392	18.392
Einnahmen aus Erträgen für die SPNV- und ÖSPV- Finanzierung	479.592	479.592	479.592	479.592	479.592
Einnahmen aus Erträgen für die Investitionsförderung	87.000	87.000	87.000	87.000	87.000
Einnahmen aus Entnahme aus der Kapitalrücklage	150	100	0	0	0
Einnahmen aus Umlage zur Finanzierung der VRR AöR	6.590	6.640	6.740	6.740	6.740
Einnahmen vom Land NRW aus Investitionszuschüssen	781	781	781	781	781
Einnahmen vom ZV VRR als Investitionskostenzuschuss	600	0	0	0	0
Einnahmen aus der Tilgung von Arbeitgeberdarlehen	8	8	8	8	8
Summe Finanzmittelzufluss	593.113	592.513	592.513	592.513	592.513
Finanzmittelabfluss					
Ausgaben für den Eigenaufwand (ohne Abschreibungen)	24.362	24.362	24.362	24.362	24.362
Ausgaben für eigene Investitionen	2.159	1.559	1.559	1.559	1.559
Ausgaben für die SPNV- und ÖSPV- Finanzierung	479.592	479.592	479.592	479.592	479.592
Ausgaben für die Investitionsförderung gem. ÖPNVG (neu)	87.000	87.000	87.000	87.000	87.000
Summe Finanzmittelabfluss	593.113	592.513	592.513	592.513	592.513

* Die Planung der Folgejahre erfolgt auf der Grundlage des Wirtschaftsjahres 2008.

8. Schlussbemerkungen

Der Wirtschaftsplan der VRR AöR ist Anlage des Wirtschaftsplanes des ZV VRR entsprechend § 23 Absatz 2 der ZVS in der am 24. Oktober 2007 beschlossenen Fassung.

